





Courage – Sicherheit Fördern e. V.

Jahresbericht 2012

Der Verein „**COURAGE –Sicherheit Fördern e.V.**“ ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Kehl und vom Finanzamt Kehl als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Auch im Jahr 2012 engagierte sich der Verein wieder für seine satzungsgemäßen Ziele:

- Projekte und Initiativen zur Verringerung von Kriminalität
- Vorbeugenden Opferschutz und Hilfe für die Opfer von Straftaten
- Steigerung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung
- Stärkung der sozialen Kompetenz von Kindern und Jugendlichen
- Hilfsangebote für Gefährdete

Die Ziele werden verfolgt durch

- Öffentlichkeitsarbeit
- Finanzielle und ideelle Unterstützung von Projekten
- Kooperation mit Einrichtungen und Vereinen sowie Stärkung ihrer Vernetzung



Der Vorstand:

Herr Joachim Parthon als Vorsitzender,
Frau Ulrike Jensen als stellvertretende Vorsitzende,
Herr Siegfried Koch als Kassierer,
Frau Monika Lindenberg und die Herren Alfred Armbruster,
Ingolf Grunwald, Volker Schlenker und Rolf Schneider als
Beisitzer.

Am 31.12.2012 zählt der Verein 31 Mitglieder.

Er finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuweisungen von Gerichten.

Projekte und Maßnahmen



Im Geschäftsjahr 2012 hat der Verein die folgenden Projekte und Aktionen durchgeführt, unterstützt und ganz oder teilweise finanziert:

- Unterstützung des Projektes **800,00 EUR**
Flohmarkt der Jugend- und Drogenberatung Kehl
Es hat auf dem Gelände und in den Räumlichkeiten von DROBS wieder Fahrradflohmärkte gegeben. Diese wurden durch Kinderkleidung und Kinderspielsachen ergänzt.
- Präventions-Projekt „**Jugendschutz in Spielhallen**“ **1.226,00 EUR**

Mit dem Plakat soll bereits im Vorfeld der Automaten such bei Jugendlichen vorgebeugt werden. Vertreter der Stadt, der Polizei, des DRK-Kreisverbandes und von Courage haben in rund 100 Gaststätten und Bistros mit Spielautomaten in der Region Kehl darum gebeten, dieses Plakat gut sichtbar neben den Geräten aufzuhängen. Der Verein finanziert die Druckkosten.
- Projekt „**Jugendschutz und Alkoholmissbrauch**“ **164,00 EUR**
Das Polizeirevier Kehl hat zwei Alcomaten und Info-Material besorgt. Am Messdi haben Mitglieder des Jugendgemeinderates freiwillige Alkoholkontrollen durchgeführt. Der Verein finanziert die beiden Geräte.
- **Fachtag „Komorbidität und Suchterkrankung“** am 26.11.2012 **350,00 EUR**
Zur Verabschiedung von Frau Marlange-Köllner konnte Herr Dr. Oliver Bilke-Hentsch als Referenten für den Fachvortrag gewonnen werden. Der Verein Courage unterstützt die Honorar- und Reisekosten.

• Amok-Prävention „Sprungtuch“

Seit Beginn des Schuljahres im Herbst 2011 hatte **Courage** die Trägerschaft dieses Projektes übernommen. Hier werden die Schulen und Schüler mit Handlungsempfehlungen und Präventionsmöglichkeiten, die auch aus Erkenntnissen der Ereignisse in Winnenden gewonnen wurden, bekannt gemacht.

• 1. Kehler Präventionsabend am 7. November 2012 unter dem Motto „Zivilcourage zeigen und dadurch Sicherheit fördern“

1. Kehler Präventionsabend

**Zivilcourage zeigen
und dadurch Sicherheit in Kehl fördern**

Mittwoch 07.11.2012
Beginn: 18.30 Uhr
Sparkasse Hanauerland
Hauptstraße 88
77694 Kehl

Eintritt frei!

Veranstalter:
Courage - Sicherheit Fördern e.V.

Programm:

- Einführung
Joachim Partho
Sparkasse Hanauerland
- Referat Zivilcourage
Markus Braun
Polizeidirektion Offenburg
- Vorstellung Kehler Projekt
„Augen auf“
Petra Ernst
Deutsches Rotes Kreuz
- Stehempfang

Ausstellung der kommunalen
Kriminalprävention über ihre
Präventionsarbeit

Das Thema Zivilcourage wurde von Herrn Markus Braun vom Polizeirevier Offenburg vorgestellt. „Wer nichts tut, macht mit, lässt das Opfer allein und stärkt dem Täter den Rücken“ betonte er. „Wenn Sie die Polizei oder Feuerwehr rufen, dann haben Sie schon viel mehr getan als andere, die gar nichts tun“. Die Verpflichtung, in bestimmten Situationen zu helfen, besteht bei Unglücksfällen oder allgemeiner Gefahr, ohne dabei die eigene Gesundheit zu gefährden. Herr Braun machte klar, dass nur mit Hilfe engagierter Bürger das Zusammenleben in unserer Gesellschaft zivilisiert ablaufen könne.

Wie das ausgesprochen gut gelingen kann, stellte Frau Petra Ernst vom Deutschen Roten Kreuz am Beispiel der kommunalen Bürgeraktion „Augen auf“ vor, die in 2007 vom Land Baden-Württemberg ausgezeichnet wurde. Mit einer kleinen Ausstellung informierte die Kommunale Kriminalprävention, ein Arbeitskreis von Experten auf Initiative der Kommunen Kehl, Rheinau und Willstätt über ihre Aktivitäten.

Für seine Zivilcourage wurde Alexander Hafner von Bürgermeister Manuel Tabor ausgezeichnet. Im Rahmen des Präventionstages erhielt der Mann aus Appenweier von den Verantwortlichen des Bürgerprojektes „Augen auf. Wir schauen nicht weg. Wir helfen“ eine Dankesurkunde und ein Präsent. Herr Hafner hatte im August durch engagiertes Eingreifen nicht nur den Aufbruch eines Zigarettenautomaten registriert und verhindert, sondern durch seine beherzte Reaktion auch die Festnahme der Täter auf frischer Tat ermöglicht.

Der Präventionsabend soll Auftakt für weitere Veranstaltungen zu mehreren Aspekten der Kriminalprävention sein.

Werbungskosten

615,22 EUR

● **Projekt „Mach's wieder gut“**

120,00 EUR

Der Rentnerin Herta Baltenweck aus Kehl wurde ihr Fahrrad gestohlen. Wenige Tage später wurde es demoliert aufgefunden und der Täter gefasst. Das Fahrrad war zum Glück noch reparabel, aber den Schaden hatte sie trotzdem. Der Verein



Courage erklärte sich bereit – anhand des Projektes „Mach's wieder gut“ - der Geschädigten eine Summe von 120 EUR auszubezahlen.

Die Idee zur Wiedergutmachung von solchen Schäden wurde von der damaligen Jugendrichterin, Frau Maria Goj aufgegriffen. Sie schlug vor, den auffälligen Jugendlichen Arbeitsstunden aufzuerlegen damit diese zur unentgeltlichen Ableistung von Arbeitsstunden als Folge ihres Tuns und als teilweise Wiedergutmachung verpflichtet werden. Der Verein Courage zahlt als Gegenwert dieser Arbeitsleistungen für gemeinnützige,

mildtätige Einrichtungen einen Stundenlohn von 6 EUR an die Geschädigten. Der Betrag ist im Einzelfall auf 150 EUR begrenzt.

• **Weitere Themen stehen auf der Agenda des Vereins:**

- Das kriminalpädagogische Konfliktmanager-Projekt „Rückenwind“ des DRK-Kreisverbandes Kehl richtet sich an strafmündige Kinder
- Das Projekt „Vorsicht – aufmerksamer Nachbar“



• **„Kein“**

Kehler-Eigentums-Identifizierung-Nachweis, ein Projekt der Partner der Kommunalen Kriminalprävention Kehl und der Kehler Polizei, wurde auch im Jahr 2012 erfolgreich fortgeführt.

Am 30. Juni 2012 konnten bei der gemeinsamen Aktion des DRK-Kreisverbandes Kehl, der Sparkasse Hanauerland und dem Verein *Courage* neben der Gewinnung von 125 Blutspenden wieder ein stattliche Zahl von 102 Fahrrädern codiert werden. Auch damit ist Kehl wieder etwas sicherer geworden.



Der nächste Aktionstag der Sparkasse Hanauerland in der Kundenhalle Hauptstraße 88 in Kehl ist bereits terminiert auf

Samstag, den 29. Juni 2013

Natürlich wird auch *Courage* wieder mit der Fahrradcodierung dabei sein!

Mit seinen Projekten und Aktivitäten konnte der Verein das Sicherheitsgefühl der Kehler Bevölkerung wieder deutlich steigern und ein wertvollen Beitrag zur Vorbeugung von Gewalt leisten.